

Olympische Spiele Sochi

Liebe Skeleton Freunde

Meine Olympischen Spiele in Sochi gehören bereits der Vergangenheit an. Am Montag startete ich in die offizielle Rennwoche, bestehend aus 6 Trainingsfahrten und den 4 olympischen Rennläufen. Die Trainings waren sehr unkonstant und ich hatte Mühe den richtigen Mix zwischen Anspannung und 'laufen lassen' zu finden.

Am ersten Renntag vom Donnerstag, 13.2 konnte ich dies leider nicht verbessern und klassierte mich zwischenzeitlich auf dem 18.Rang. 'Schön fahren' bedeutet im Skeleton Sport nicht unbedingt schnell fahren...Dies war eine herbe Enttäuschung, erhoffte ich mir doch eine Diplom-Platzierung unter den besten 8 der Welt. Nachdem meine Krokodils-Tränen getrocknet waren, fokussierte ich mich auf den zweiten Renntag und die Lockerheit auf dem Schlitten. Die Umsetzung gelang mir gut und ich durfte mir am zweiten Renntag sogar die 7.beste Laufzeit gutschreiben lassen. Da der Abstand vom Vortag jedoch markant war, konnte ich trotz guten Rennläufen 3+4 keine Plätze mehr gutmachen. Meine ersten Olympischen Spiele beendete ich somit auf dem 18.Rang und mit vielen wertvollen Erkenntnissen und Erfahrungen für die kommenden Jahre im Skeleton Sport.

Ich danke Euch allen für die motivierenden und unterstützenden Nachrichten während dieser spannenden Zeit in Sochi. Dank Euch durfte ich meinen olympischen Traum erleben und hoffe, dass ihr weiterhin an mich glaubt und mich an die Skeletonspitze begleitet!

Herzlichen Dank aus Russland- Spasiba da Russia

Eure Marina



Versagen ist nicht das schlimmste der Welt. Das schlimmste ist es nicht zu versuchen.





